

## Impressum

## LABOLIFE

Offizielles Publikationsorgan der SULM/USML  
11. Jahrgang, Nr. 1/02  
ISSN 1019-4231

## Angeschlossene Fachgesellschaften:

SGAI, SCS, SGE, SGH,  
SGKC, SGM, SGRM,  
FMH, FAMH

Herausgeber /  
Stv. Chefredaktor:

Rolf Rüegg  
Labconsult  
Postfach 513  
CH-6343 Rotkreuz

## Chefredaktor:

Dr. Peter Hagemann  
Institut Dr. Viollier  
Spalenring 145/147  
Postfach  
CH-4002 Basel  
Tel.: 061 486 11 11  
061 486 13 89  
Fax: 061 486 15 52  
Mail: p.hagemann@  
viollier.ch

## Redaktoren:

- SGA: Prof. Dr. W.F. Riesen, St. Gallen
- SGE: Prof. Dr. H. Gerber, Bern
- SGH: Dr. M. Bargetzi, Aarau
- SGKC: Dr. M.-A. Bagnoud, Genève
- SGM: Dr. G. Martinetti, Lucchini, Ludiano
- SGRM: Dr. T. Briellmann, Basel
- FMH: Prof. Dr. A.R. Huber, Aarau
- FAMH: Dr. H.P. Siegrist, Biel

Redaktionssekretariat,  
Anzeigenverkauf:

LABOLIFE-Verlags-  
gemeinschaft (LLV)  
c/o DEGRA AG  
Grundstrasse 16  
CH-6343 Rotkreuz  
Tel.: 041 790 48 60  
Fax: 041 790 53 23  
Mail: verlag@labolife.ch

## Produktion, Vertrieb:

DEGRA AG  
Grundstrasse 16  
CH-6343 Rotkreuz  
Tel.: 041 790 53 53  
Fax: 041 790 53 23  
ISDN: 041 790 10 05  
Mail: agentur@degra.ch

## Verkaufspreise:

Jahresabonnement  
CH/FL: CHF 36.-  
Ausland: CHF 60.-  
Einzel-Nr: CHF 7.-  
+ zuzüglich MWST + Porto

## Auflage:

2'500 Exemplare

## Erscheinungsweise:

6 mal jährlich,  
im Januar, März, Mai,  
Juli, September und  
November 2002

LABOLIFE Nr. 2/02  
erscheint im März 2002

Redaktionsschluss:

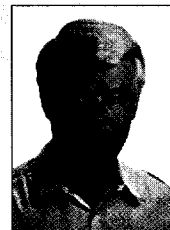
25. Januar 2002

Insertionsschluss:

14. Februar 2002

© DEGRA AG, CH-6343 Rotkreuz

## Editorial

Schweizerische Gesellschaft für Mikrobiologie – [www.swissmicrobiology.ch](http://www.swissmicrobiology.ch)

Als angeschlossene Fachgesellschaft hat die Schweizerische Gesellschaft für Mikrobiologie regelmässig die Gelegenheit, in Beiträgen für **LABOLIFE** ihre Interessen und Tätigkeiten zu beschreiben. **LABOLIFE** ist also für unsere Gesellschaft ein wichtiges Forum, wo wir unsere Mitglieder und eine weitere Öffentlichkeit ansprechen können. In diesem Editorial möchte ich auf zwei Dinge zu sprechen kommen, welche den Vorstand in den letzten Monaten beschäftigt haben.

Erstens wurde unter der kompetenten Leitung unseres Vorstandsmitglieds Heinz K. Müller unsere Homepage neu gestaltet: wir sind seit dem 1. Oktober 2001 unter <http://www.swissmicrobiology.ch> erreichbar und freuen uns über Besuche. Unsere Sekretärin Frau Irene Müller ([irene.mueller@pop.agri.ch](mailto:irene.mueller@pop.agri.ch); Tel. 031 731 25 05; Fax 031 731 25 94), steht als Kontaktperson unsern Mitgliedern und weiteren Kreisen gern zur Verfügung.

Zweitens möchte ich kurz über die Situation informieren, welche die Eidgenössische Fachkommission für biologische Sicherheit (EFBS) betrifft. Fünf Mitglieder unserer Gesellschaft sind aus dieser 16-köpfigen Kommission zurückgetreten, nämlich R. Wittek (als Präsident der EFBS), G. Défago (als Vizepräsidentin der EFBS), J.-C. Piffaretti, J. Frey und B. Wipf. Anlass dieser Demission war die Verfügung des Direktors des Bundesamts für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), einen Freisetzungversuch der ETH-Zürich mit transgenen Pflanzen zu verbieten, welcher von der EFBS und den Bundesämtern für Landwirtschaft, Gesundheit und Veterinärwesen als unbedenklich für die biologische Sicherheit eingestuft worden war. Bei diesem mit Sicherheitsbedenken begründeten Verbot des BUWAL handelt es sich um das dritte dieser Art, offenbar erlassen mit dem politischen Ziel, auf ein De-facto-Moratorium für die Freisetzung transgener Organismen in der Schweiz hinzuwirken, und stets gegen die Empfehlungen der EFBS. Es ist dem Ansehen des Service Public wenig zuträglich, wenn ein hoher Funktionär eines Bundesamts (BUWAL) die wissenschaftlichen Versuche einer Bundesanstalt (ETH-Z) verhindern kann und damit die Empfehlungen von drei andern Bundesämtern und einer eidgenössischen Kommission (EFBS) übergeht, mit dem Resultat, dass die Bundesanstalt gegen den Entscheid des betreffenden Bundesamts Rekurs einreicht. Da müssen bessere Wege gefunden werden. Eine vernünftige Lösung des Konflikts ist auch deshalb erwünscht, weil sich sonst qualifizierte Fachleute für die Mitarbeit in der EFBS nicht mehr zur Verfügung stellen werden.

Ich hoffe, Sie recht zahlreich an unserer Jahresversammlung 2002 begrüssen zu können; sie findet statt im Kultur- und Kongresszentrum von Luzern, am 20. und 21. Februar 2002. Das Thema lautet: Wasser.

Dieter Haas, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie

## Inhaltsverzeichnis

Gordon Research Conference on Staphylococcal Diseases	4
Stellenwert und Indikation der Bestimmung spezifischer IgE- und IgG-Antikörper in der Allergiediagnostik	7
BNP – das CRP des cardiologisch Interessierten?	9
Obsolete Messgrössen	17
Mitteilungen	18
Buchbesprechungen	20
Jahresrückblick, einmal etwas anders...	21
Veranstaltungskalender	22
Stellenanzeigen	6/8/23